

Ein Abend voller Klang, Mundart und fränkischer Lebensfreude

Heimatabend des FSV Leutenbach begeisterte mit Musik, Tanz und Mundart

Vergangenen Samstag hatte der Fränkische Schweiz Verein (FSV) Leutenbach wieder zum traditionellen Heimatabend ins Pfarrheim eingeladen, und wie in den Jahren zuvor war der Abend sehr gut besucht. Viele Gäste aus nah und fern kamen, um gemeinsam einen stimmungsvollen Abend mit Musik, Tanz und Mundart zu erleben.

Wie gewohnt führte Matthias Reubel mit seiner bekannten Souveränität und einem Schuss fränkischem Humor durch das Programm. Gleich zu Beginn sorgten die Wiesenttaler Musikanten mit dem „Expressgalopp“ und dem „Schleifwalzer“ für beste Stimmung und brachten das Publikum so richtig in Schwung.

In seiner Begrüßung dankte FSV-Vorsitzender Reinhard Weber allen Mitstreitern für die Vorbereitung und Organisation des Abends sowie den zahlreichen Gästen für ihr Kommen. Er zeigte sich erleichtert, dass das lange Warten und Planen nun vorbei sei und freute sich sichtlich, „dass alles geklappt hat und wir jetzt beisammen sein können, um einen stimmungsvollen Abend zu genießen“.

Ein besonderer musikalischer Höhepunkt war der erste Auftritt des Holzklang-Ensembles aus Langensendelbach, das mit Flöten, Kontrabass und Gitarre ausschließlich Holzinstrumente zum Klingen brachte. Mit dem zweiteiligen Barockstück „Trumpet Tune and Ayre“ eröffneten sie ihren Beitrag festlich und feierlich, gefolgt von Händels „Bourrée“, das mit harmonischer Klarheit und feinfühligem Ausdruck überzeugte.

Für schwungvolle Momente sorgte der Heimat- und Trachtenverein Heroldsbach, der traditionelle fränkische Tänze wie den „Hackschottisch“, den „Tätscher“ und die „Zigeunerpolka“ auf die Bühne brachte. Mit sichtbarer Freude und präziser Schrittarbeit zeigten die Tänzerinnen und Tänzer, wie lebendig altes Brauchtum auch heute noch ist. Ein fester Bestandteil des Heimatabends war natürlich wieder Walter Tausendpfund, der mit seinen mundartlichen Dichtungen die Herzen der Zuhörer berührte. Mit feinem Humor und scharfem Blick fürs Menschliche erzählte er vom Herbst, vom Alltag und vom Leben in unserer fränkischen Heimat – so, wie’s halt wirklich is’.

Im zweiten Teil des Abends wippten die Füße vieler Besucher mit, als die Wiesenttaler Musikanten mit dem „Wiesenttaler Schottisch“, „Heit is schö“ und „Lustige Leut“ aufspielten. Auch das Holzklang-Ensemble zeigte noch einmal seine Vielseitigkeit mit „Mein kleiner grüner Kaktus“ und dem humorvollen „Spatzenkonzert“.

Der Heimat- und Trachtenverein Heroldsbach rundete den Abend mit weiteren fränkischen Tänzen wie dem „Schlamperer“, dem „Holzhäuser“ und der „Topporzer Kreuzpolka“ ab, ein wahrer Augenschmaus für alle Freunde fränkischer Tradition. Zum Abschluss stimmten alle Besucher gemeinsam das Lied „Kein schöner Land in dieser Zeit“ an, begleitet vom Holzklang-Ensemble. Ein Moment voller Gemeinschaft, Wärme und Dankbarkeit, so wie man ihn nur bei einem echten Heimatabend erleben kann.

Zufrieden, mit vielen schönen Eindrücken und einem Lächeln im Gesicht machten sich die Gäste schließlich auf den Heimweg und in der Gewissheit, dass dieser Abend wieder einmal gezeigt hat, wie lebendig und herzlich fränkisches Brauchtum in Leutenbach gepflegt wird.

26.10.2025 Reinhard Weber, FSV Leutenbach

